

# Kein Frieden

Beim Deutschen Filmpreis hat das Schriftstellerporträt »Lieber Thomas« die meisten Auszeichnungen gewonnen. Regisseur Andreas Kleinert erzählt in Schwarz-Weiß-Bildern vom Leben des Autoren Thomas Brasch (1945–2001). Das Drama erhielt neun Auszeichnungen, darunter die Goldene Lola für den besten Spielfilm. Die Preise wurden am Freitag abend in Berlin verliehen. Der Film wurde zudem für Regie und Drehbuch ausgezeichnet. Albrecht Schuch, der den Thomas spielt, wurde als bester Hauptdarsteller geehrt. Als Kleinert den Preis für die beste Regie entgegennahm, nutzte er den Moment für eine Rede. Wenn er jetzt an Thomas Brasch denke, dann denke er, er müsse eine anarchistische und antikapitalistische Rede halten, sagte Kleinert und mahnte, eine Unterstützung von Konzernen, die Waffen produzierten, werde keinen Frieden bringen. (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/429228.kino-kein-frieden.html>*